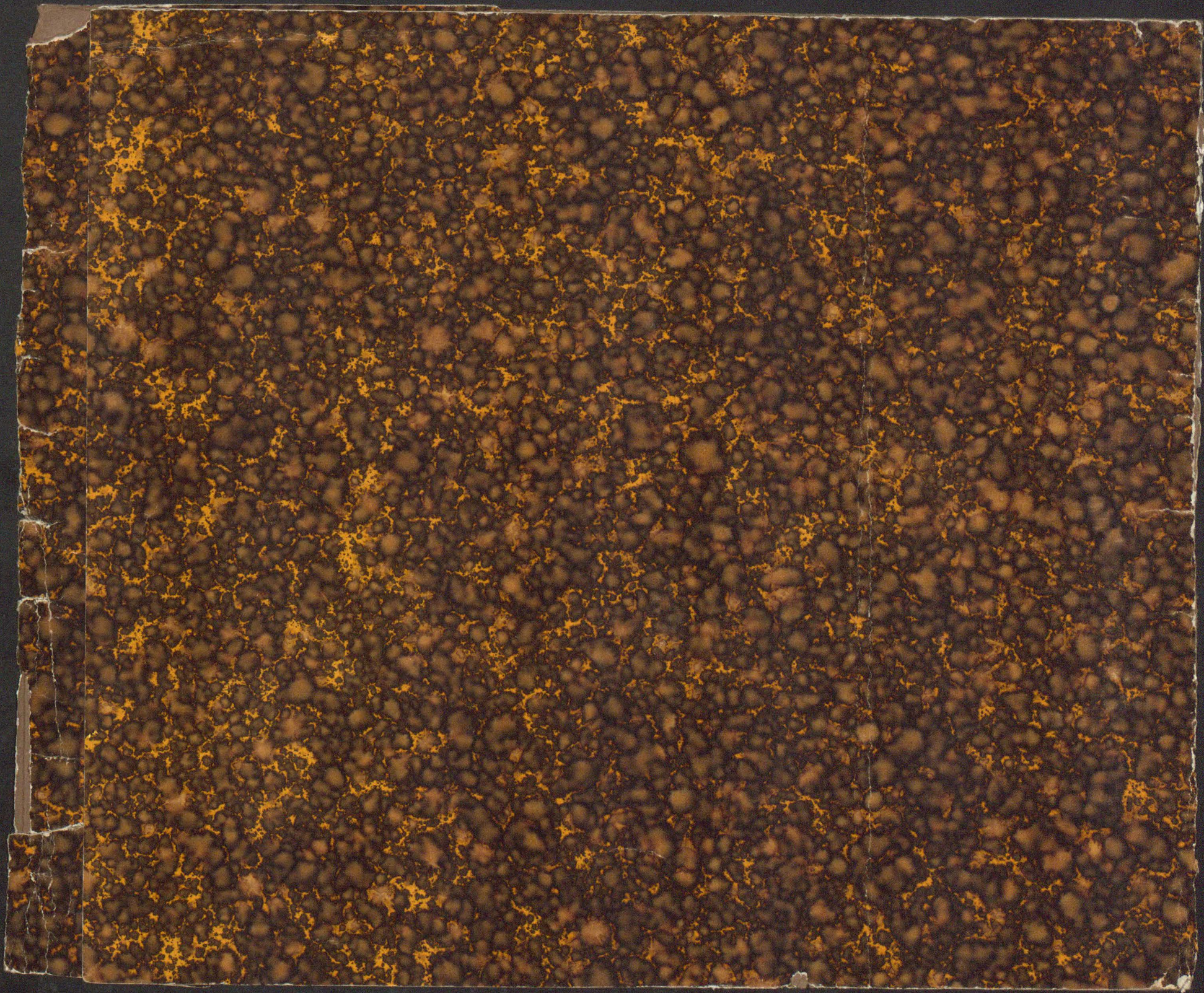


germ. Q. 1017.

Joh. Christ. Friedr. Schiller: De discrimine febrim 1780.

Beiliegend: 1) Gutachten von Schillers Sonnetstim, 17. Nov. 1780  
(186.)  
2) Herzog Carl Eugen, Kabinetsorder an den  
Oberst v. Seeger, 15. Nov. 1780. (286.)

Ms. germ. qrt. 1017



Schiller

De discrimine febrium.

1780.



Item Name	Quantity	Price per Unit	Total Price
Wheat	100	1.20	120.00
Rye	50	0.80	40.00
Oats	200	0.50	100.00
Barley	150	0.60	90.00
Hay	1000	0.10	100.00
Straw	500	0.05	25.00
Grain	100	1.50	150.00
Beans	50	2.00	100.00
Peas	50	1.80	90.00
Linseed	50	2.50	125.00
Corn	200	0.70	140.00
Soybeans	50	3.00	150.00
Wool	100	1.00	100.00
Fur	50	2.00	100.00
Leather	100	1.50	150.00
Iron	100	1.00	100.00
Steel	50	2.00	100.00
Coal	1000	0.10	100.00
Oil	100	1.00	100.00
Gas	1000	0.10	100.00

Item Name	Quantity	Price per Unit	Total Price
Wheat	100	1.20	120.00
Rye	50	0.80	40.00
Oats	200	0.50	100.00
Barley	150	0.60	90.00
Hay	1000	0.10	100.00
Straw	500	0.05	25.00
Grain	100	1.50	150.00
Beans	50	2.00	100.00
Peas	50	1.80	90.00
Linseed	50	2.50	125.00
Corn	200	0.70	140.00
Soybeans	50	3.00	150.00
Wool	100	1.00	100.00
Fur	50	2.00	100.00
Leather	100	1.50	150.00
Iron	100	1.00	100.00
Steel	50	2.00	100.00
Coal	1000	0.10	100.00
Oil	100	1.00	100.00
Gas	1000	0.10	100.00

Item Name	Quantity	Price per Unit	Total Price
Wheat	100	1.20	120.00
Rye	50	0.80	40.00
Oats	200	0.50	100.00
Barley	150	0.60	90.00
Hay	1000	0.10	100.00
Straw	500	0.05	25.00
Grain	100	1.50	150.00
Beans	50	2.00	100.00
Peas	50	1.80	90.00
Linseed	50	2.50	125.00
Corn	200	0.70	140.00
Soybeans	50	3.00	150.00
Wool	100	1.00	100.00
Fur	50	2.00	100.00
Leather	100	1.50	150.00
Iron	100	1.00	100.00
Steel	50	2.00	100.00
Coal	1000	0.10	100.00
Oil	100	1.00	100.00
Gas	1000	0.10	100.00

Item Name	Quantity	Price per Unit	Total Price
Wheat	100	1.20	120.00
Rye	50	0.80	40.00
Oats	200	0.50	100.00
Barley	150	0.60	90.00
Hay	1000	0.10	100.00
Straw	500	0.05	25.00
Grain	100	1.50	150.00
Beans	50	2.00	100.00
Peas	50	1.80	90.00
Linseed	50	2.50	125.00
Corn	200	0.70	140.00
Soybeans	50	3.00	150.00
Wool	100	1.00	100.00
Fur	50	2.00	100.00
Leather	100	1.50	150.00
Iron	100	1.00	100.00
Steel	50	2.00	100.00
Coal	1000	0.10	100.00
Oil	100	1.00	100.00
Gas	1000	0.10	100.00

In bairan Pjillersffen Grinse aus 1782 hingen unter dem Autographa.

Die besten Stellen sind die in der  
ersten und zweiten Abtheilung.  
Die dritte Abtheilung ist  
die schlechteste.



Genae. d. 10. 17, Ant. 1.

acc. 11, 194

In untrotzämigster Befolgung des Herzoglichen Gnädigsten Befehls,  
haben wir den Tractat des flämischen Schilleers: De Differentiis febrium  
inflammatarum et putidarum quatuor itinerum, und darob  
gefunden, das der Autor in jener großen Elaster der ungenüßlichen und  
fäulnis, <sup>die</sup> eine lobliche fünfzig hat, von ihm Ursachen, Dingen und  
Ersachen mancher güte sagt, die einfache ungenüßliche fieber von der gel-  
-licht-ungenüßlichen nicht unterscheidet, und bey dem Mangel irgend fe-  
-fäulnis, die fäulnis des Hippocrates und jener ungenüßlichen Laster  
speziell zu bezeichnen weißt. Bey allem diesem, können wir nicht  
begreifen, das er bey Beschreibung der Syllischen Abhandlung verfahren  
- denn die vorerwähnten gefunden. Bey den einfachen und gelichten fieber-  
-denn-fiebern ist jener unveränderlichen Ueberstand nicht gehörig beachtet  
da oft die fieberdenn-krankheiten lange in der Blutz-masse fortdauern, und  
niedlich doch noch in irgend einem ihrer Theil abgesetzt sind, und deswegen  
auch noch sehr Adolätem verordnet. Die Stelle S. 2. Materia morbosa per  
se hostilis non est, könn zu manchen Irrungen in der Eur Anlass geben. die  
nützliche Vorhersagung von dem Ausgang der katarrhischen fäulnfieber sind  
von dem Autor nicht mit der gehörigen Sorgfalt beachtet, da in  
Stelle S. 36. Si jam supra memoratorum signorum salubrium unum  
alterumve appareant, in vado rem esse praesagiemus, sind können  
nützlichen Aoyt beachtet. Der Verfasser hätte auch zeigen sollen, ein

ist eine drosselstein und mit faulen Aeidümpfen vergiftet, oder  
der Genuß faulender Deynen und Gebäck, wodurch Mangel an antisepti-  
schen Nasenmitteln, faul. faul. rougen, und d. w. m. zu nicht wenig zu-  
rücken, selbst durch Epidemien zu bewirken. Statt dessen kommt S. 19. aus  
der Stelle vor: Ne quidem aenis, vichy et contagii anomalam,  
qua faciunt, ad istas (febris putridas) procreandas; propter igno-  
-rare, ingenue fateor. die richtige Ursache von der Aeidflügel und  
den Anzeigen der febr. matris, können vielmehr so ausführlich vor-  
-ein sein d. studium; so ist auch die Anweisung der Behandlung der  
-zigigen Aeidflügel nach der Anweisung des febr. d. d. in be-  
-gleit, nicht bewirkt. In der Stelle von der gallischen Fieberbildung,  
-eind wie die gallische Fieberbildung vorzunehmen, und der Aeidflügel  
S. 26. Febris biliosa inflammatoria pectus potissimum habet; da das  
-aus wie allgem. Fieberbildung der Art in der Leber, dem Magen  
-den Gedärmen, den inneren Organen des Halses s. p. und Nerven, und nicht  
-nicht grasieren. Hier wäre auch der rechte Ort gewesen, von dem bewir-  
-tigen Fieber der Rindfleischkrankheit zu handeln, das so oft gallisch wird,  
-liche, oder gallisch faul wird, und oft von dem inneren Organen in  
-ein recht leicht gesetzt wird. die Ursache der faulen brandigen Fieber ist aus  
-unvollständigen abgehandelt, und von ihrer Ursache nicht, als ihre große  
-Befähigung, und die Befähigung des Ansehens bewirkt. Hier hätte die  
-Vorfahre, da d. d. noch an eigener Befähigung fehlt, wenigstens auf den

Befähigung des Hergau, Fringel, Baroni, Mostand und anderer berühmten Männer,  
-In Betrachtung von allen berühmten Umständen, können sie wohl nicht ohne  
-diese Abhandlung loben, aber sie doch nicht so vollkommen ausgeschrieben  
-erkennen, daß sie ihre vielen und großen Veränderungen dem Reichthum über-  
-geben werden, und dieselbe ist d. was ein Fieber in diesem Ansehung,  
-nicht bewirkt werden.

Stuttgart. d. 12. Novemb.  
1780.

Leib Medicus, J. Reuss.  
Leib Medicus, S. Conrath.  
Chirurgienmajor Klein



*Faint handwritten text, possibly a signature or address, located in the bottom left corner of the page.*

Journ. N. 1017, Nbr. 2.

acc. 11, 194

Göteborg den 15. Nov: 1780.

Ex  
Bibl. Regia  
Berol.

Herrn Lieben Oberst, Generaladjutant und Inten-  
dant von Payer. Durch Receivierung dessen  
gestrigen unteroffensten Rapports, sende ich  
dem H. Obersten die Zehnjährige des Kaiserlich  
k. k. Hofes gnädigst zuwend, und dabei die  
Abhandlung des Eleve Schillars bezieht, da  
das Geyensam daselben nicht mainfach ist,  
so bemerke ich die beabsichtigte seinerzeit  
war an, ob sie dardians dem dand überlas-  
sen zu werden, oder nicht, so dann fallt  
sie dahin zu sagen, daß die Abänderungen  
nach dem Monatig gemacht werden.

Ich bin, Mein Lieber Oberst, Generaladjutant  
und Intendant, dessen Wohlaffection etc.

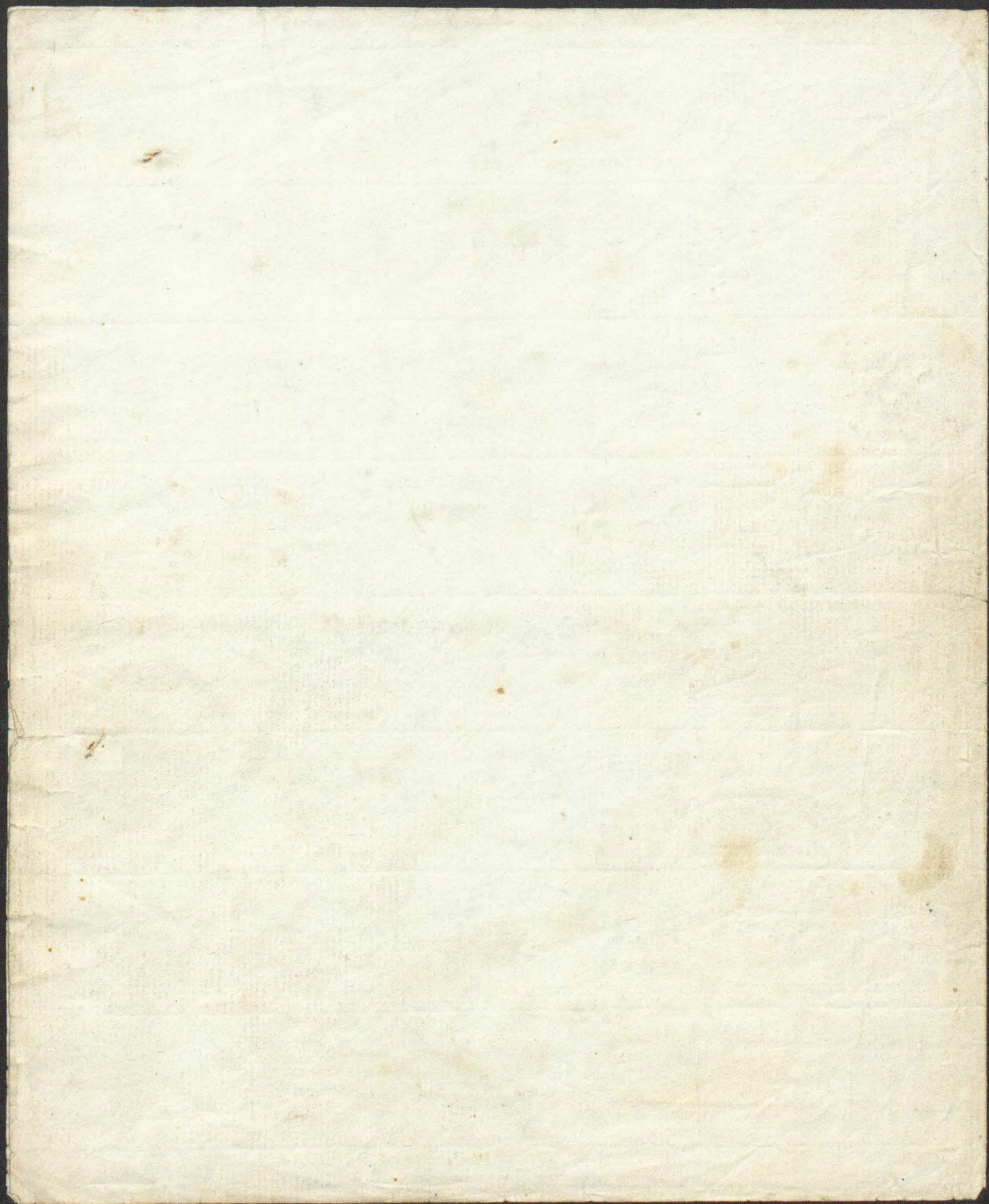
L. S.

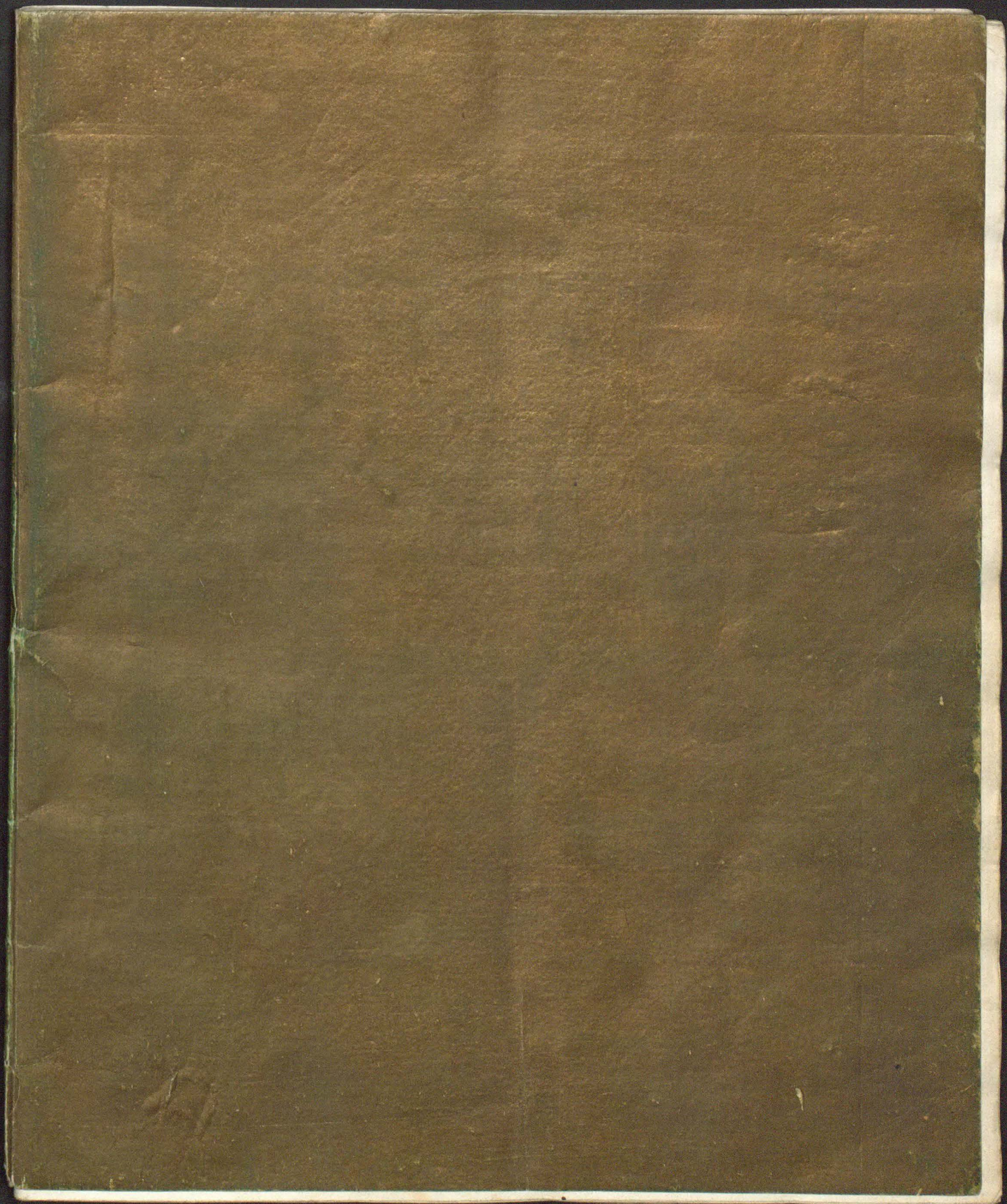
Oberst von Payer.

Handwritten text, possibly a date or location, in the top center of the left page.

Handwritten signature or name in the lower left quadrant of the left page.

Vertical stamp or watermark on the right page, possibly containing the word "MILITARY" or similar.





2 lose Briefe (3 Blatt) beiliegend.

De

Discrimine

Febrium inflammatorum et putridorum

Instituta

Adm. Joh. Casp. W. Schenck

1780



Ms. germ. qrt. 1017

De Discrimine  
Februm inflammatorum et putridorum.

Tractatus  
De Discrimine Februm inflammatorum et putridorum  
Auctore Joh. Christoph. Frid. Schiller M. C.

Auctore Joh. Christoph. Frid. Schiller M. C.

1780.

Proceptoribus  
Lipsiae  
1780.

Experientissimis scientiarum medicarum Professoribus in academia militari.

Præceptoribus estimatissimis.

Indulgenti artis medicae Antistites temeritati juvenili, quæ  
 thema arduum è præceps medica centro pertractandum adrepta  
 est. Equidem non ignoro, vix ac ne vix quidem de morborum  
 Occasionibus rite statui posse, nisi viva eorumdem cognitio ad lectos  
 ægrorum antecesserit; nec scientiam hominum salutem innoxiam  
 inani Theoria exhaustam posse, facile credo. Et quare  
 veterum analibus emendis operam navavi, nil magis è re  
 esse ratus sum, quam eo tendam, ut hinc morbi gene-  
 ra, Inflamatorum putro et Putridum, familia-  
 ria mihi redderentur, utpote quorum latissimum est in  
 Praxi medica dominium. Succurrebat amplissima Pra-  
 xis Præceptoris Peritissimi, Domini Archiatri  
 D. Conbruch, quæ, dum magnam mihi Vim Ca-  
 suum Clinicorum suppeditaverat, experientia propria



DATA

defectum quodammodo compensabat. Accedit, quod ex summa  
Serenissimi Ducis benevolentia hoc anno concessum mihi facit, in  
Nosocomio academico versari. morbosque tutat per singula-  
rem Dei providentiam huic Instituto invidiantem, rarissimos atq[ue]  
mitissimos a primo inde Insultu, ad extremam usq[ue] desenscentiam  
studiose persequi, et methodo medendi qua exquisitissima pot-  
est doctissimus archiater J. Reuss, seipsum adesse  
mihi licuerit.

Vestris itaque lumeris Viri medici perfectissimi  
insistent, generalem quandam utriusque morbi Dehnoogra-  
phiam sistere ausus sui quam plenam lacunis Examini Ve-  
stro timidulus jam offerre annitor. Tironi vero medico dedi-  
coni non esse a Magistris corioi; nec nisi perfectionem me-  
Juvenem a Virorum consilio discessurum, persuasissimum  
habeo.

Sal. Stulgardiae.

1. mo Novembr. 1780.

autor

Medicis, qui in luculenta praxi versantur, duo potissimum Februum  
acutarum genera solent occurrere, quorum unum ab altero proptus abhor-  
ret. Simplicius primum, at roridius atrociusq[ue] aperto charte in-  
firmos decumbit, sed sub insidijs alterum, et sub specie <sup>beni-</sup>malioni-  
tatis malionum in labefactatos sese insinuat. Subito irruens il-  
lus, hoc subdole lentosq[ue] gradu abrepit. Nimis primum robore  
periculosum, factis secundum. Id condensatos replet humores,  
hoc dissolutos. Prius in circulo sanguinis concipitur, posterior ex i-  
mo Ventre propullulat. Qua quidem idea perducti Medici,  
pro diversitate causarum et indolis huic Putrida biliosa,  
illi Febris Inflammatoria simpliciter sic dicta nomen addere  
conspuerunt. Cum vero contrariam unaqueq[ue] a noscal meden-  
di rationem fieri non potuit, quin eandem Confusio majorem  
longe hominum Vim pessumdedent, quam ipse pyrus pulvis, quare  
in praxi medica sumi momenti est, veroniam utriusq[ue] specifi-  
cam ac caracteres distinctivos ad normam Naturae tradidisse,  
ut eo facilius ad ipsam denique Therapiam Via ferretur.

Priusquam in interiora tractationis demersoamur communia quaedam  
que fundamento reliquorum inserviant, praemittenda censeo.  
Et quidem jam Sydenhamus, "(a)" nil aliud esse Morbum

(a) Sydenham. Oper. om. Tom. 1. Sect. 1. Cap. 1. de morbis acutis  
in genere.

offerit, quam natura conamen materiae morbificae exterminationem in eam  
salutem molientis. Verumtamen pergit Vir naonus cum sibi relicta est, vel  
nimio opere fatigando vel etiam sibi deficiendo (Obscendo mallem) homi-  
nem celso dicit. Praeclare sane istud pronuntiatum est, ac summum  
ingenium practicum sperat neque tamen absque limitibus assumendum velle.  
Missis omnibus quae Stahliana sunt summa de hisa effectivo animae  
intelligentis ad morbos subigendos, accuratius stabilicendum esse reor, quod sub  
Natura conamine medicinali intelligendum sit. Non certe quod for-  
tassis ex asserto Sydenhami deduci possit. Motus ipsi Naturae expulsi-  
onem materiae intendunt, qui nil aliud sunt quam Comotiones Viri-  
um animalium, Stimulum quendam praeternaturalem sequentes. Terribem  
prima lex in Corpore animato ut Spiritus animales, simulacri peregrini-  
num quid eadem contingit deus nimis ad locum stimulum man-  
ac fibras imitabiles, ipsis subordinatas, ad vehementiores vocant contra-  
siones. Haec vero lex tantum abest, ut in salutem hominis cedat,  
ut potius sola sit eademque, quae Morbos procreat, procreatos  
graves reddit ac intencinos. Non enim stases istae exiguae in pulmoni-  
eis vasis machinam nostram destruerent, quam centies millies destruxit  
natura molimen ad istas perfringendas. Non myasma in Sanguinem rescriptum  
vite periculum induceret, ab quoties induxit Natura importunus impetus  
ad istud eliminandum? Non bilis in Intestinis fermentans putredinem tam  
cito subiret, quam vero spassici motus nervorum sumopere accelerant.  
Regan quidem requit hostilem materiam per id ipsum Naturae conamen  
felici Crisi quodammodo expurgari, quod in Febribus Intermittentibus  
quam plurimis, nec non in quibusdam acutibus contingit, at quae  
penendant, an deffumatione opus fuerit, si ebullitio non antecesserit?

4  
Crisis enim non ideo expectata est, quod materia morbosa & terminis vasorum pro-  
scribitur, sed quia proscripita materia motus inordinati sedantur. Materia  
morbosa per se hostilis non est, hostilis redditur per Virium animalium turbas quas  
movet. In activo itaque Natura adversus morbosam materiam conatu et chor-  
el morbi gravitas collocata sunt. Melius ergo Morbum describimus per  
inordinatas Virium conotimes occasione Stimuli praeternaturalis, qui, si Circolo  
Sanguinis inhaereat & Febrem, si alius regionibus aut Comulsiōnes, aut  
Vomitus, aut Diarrhoeas aut alia producat. Omne quidem, quod  
Spiritus animales praeter naturam laessit Stimuli munere deffungi potest,  
hinc quo a foris vibrant, quo intus a suis finibus aberrant, aut gene-  
ratim a naturali Rhythmo declinant.

Cogni Materia dicitur, dum per citatiores motus vasorum aut circumacta,  
aut contrita, disjecta, decomposita ea redditur, ut per naturales vias  
deffumari, aut exauriri per se per factitias, quod quidem Crisi  
appellat. Quae ergo Symptomata, durante Morbo, in conspei-  
sum veniunt non ad eliminandam Materiam tanquam finem sibi pro-  
fixam emoluntur, sed chateria, occasione horum Symptomatum elimina-  
ri interdum potest, quod probe distinguendum est. Caveamus itaque ne  
luxuriose nimis de significatōibus Verborum Critionis, Crisorg, sta-  
tuemus ac doomata nostra a natura Morborum aberrant. Ego quidem  
per varios Errorum labyrinthos ad persuasionem tandem perductus sum,  
talem ordinem non esse in rerum natura, qualem in nostris compendiis concin-  
namus!

There are more things in Heaven and Earth  
Than are dreamt of in our philosophy.

A Tebe inflammatoria exordium mihi sumo. Eo quidem nomine in-  
ponitur Febris ardens continua, imens cum Acore corporis pro-  
funda conquassante, quem dein excipit vehementior Aflus, et pulsus  
velox et cum plenitudine durus, et dolor partis alicujus pueratorius  
cum quibusdam functionibus lapsis, que omnia, ad aucto furore, intra  
spatium quatuor dierum ad statum moventur.

Progressant fuit Lassitudo spontanea plethorica-gravativa cum  
ponderis quodam sensu in membris movendis, Lucitudo per corpus ar-  
doribus capitis dolore, pectoris oppressione, Insomnis turbulentis, voraci-  
tate interdum nimia, a quibus omnibus proxime distat Febris ip-  
sius dira Invasio.

De Causis primo spectandum, que sunt aut antecedentes que dispo-  
nunt, aut occasionales accessorie que cum prioribus junctim sumte  
gravem morbum prociungunt. Causa antecedens omni Febrim  
phlogisticarum cohorti communis Plethora habetur. Pletho-  
ra quidem ex vulgari medicorum sententia jasso major est Sanguinis  
in systemate vasorum accumulatio, quam ad sustinendum actio-  
num vigorem requiritur. Certatum est, an plus Sanguinis parari pos-

sit, quam sanitas hominis reposcit, dum humoris nobilissimi nullo tempore nimi-  
um haberi possit, dum abundante Virium fonte et Vires abundare  
necessum sit, dum abundantes Vires exaltatum potius quam fractum tra-  
hant vigorem et que reliqua sunt, causas que ad plethoram disponunt,  
morbisque ad quos ipsa disponit propius perstatis, disparitura.

Plethora adultis potissimum in vasa observatur, qui Ventri ad-  
modum indulgent expedite dicunt, maribenti ceteroquin et rigi-  
di Corpus validum vehementer exercent. Obesitas contra  
in eos potius decumbit adultos qui vitam tantis conivis transi-  
gunt, nec minus facile coniciunt, largo preterea otio corpus  
laxum reponunt.

Eo quidem tempore quo ulteriori incremento Plethoram Rigor ob-  
luotatur, humores, qui alioquin in partium nutritionem consumi  
suerunt, nec jam inveniant quo sedant, nec ideo parcius ei  
antea parantur in magnum Sanguinis circulum reorientant.  
Qui si Musculorum vegeta aethore, animiq; iracioni exercites  
animatus exagitantur, opia que oleo Sanguinis recipiendo ad vaso-

rum parietes admota sunt rapidi nimis præterfluant nec tempus  
sedendi in Cellulas datur, serius enim ex physiologia, secre-  
tionem adipis non nisi sub placidiori sanguinis rivo, procedere posse,  
Accedit quod strictior vasorum compactio massam humorum valde-  
pere compingit, calorq; denique major, motusque vehementior dispa-  
to aqueo eadem condenset, quo fit, ut eo difficilius adeps a  
reliquo sanguine separetur. Hinc remanebit in Vasis, stercumula-  
bitur; hinc plethoræ natales.

Si autem otiosa anima et corpore tardius atque tranquillius  
per laxiora vasa repant humores, nec calor inspisset, nec  
velocior circuitus partes aqueas suavel, adeps facillime in cessa-  
biles cellulas insudabit, quo facto Obesitas inoritur. Eandem  
patet, ab Obesitate Plethoram non differre nisi ratione in-  
quiliæ Receptivitatæ, eisdem præterea causis respondere. utranq;  
nemo vero Mortalium Obesitatem pro exaltata Sanita-  
te accipit. Neque tamen Plethora morbis accensenda, ad  
quos saltem disponit.

Hinc in plethoricis turgesca Vasa, atq; stricta, compactior sanguis  
deorsq; abundans principio, pulsus cum fortitudine magnus, Vis summa

vitalis, animus ad Exspuationes facilissimus: hæc subsunt in Corpore in-  
flamatoria Tebe capiundo.

Causæ occasionales Duplicis generis occurrunt. Aut sunt exasitationes  
sanguinis nimis, quo referas animi pathemata ferociora, motus Corporis iusto  
vehementiores, usum Calidiorum vini præsertim ejusdemq; spiritus Venerem  
immodice celebratam, vigiliis nimis protrahit et alia; aut versantur circa  
obstaculum Circulo sanguinis obvians. hæc pertinent subitaneæ refrigera-  
tiones hybernae præcipue, aut aquarum frigidarum post copiosas exspuationes  
subito inurgitata, retentus mensium Haemorrhoidumve fluxus, lactis recessus,  
passi vari tum idiopathici, tum consensuales, quin ipsa Mechanica  
pressiones quales ex. gr. flatulentia faciunt, quæ omnia plethoram  
partialem formando operantur. Frequentissime plures ex causis hisce  
causæ simul ad producendam inflammationem concurrunt. Per geni-  
um epidemicum præterea, nec stimulos locales quales sunt vulnera,  
abscessus materiales, dum circumvicinas ora phlogosin concipiunt, uti in  
Vomitiis pulmonum hepaticæ contingit, succi deni nimis acres,  
quod inflammationibus propriis putridis ansam præbet, æstus foris ad-

motus, quo Inflationem referat corpora denique peregrina  
Inflammationes Symptomata, etiam si huc non pertineant, sem-  
per tamen sem ex uno alterove horum fomitum fabricantur.

§ 7.

Pec tamen, quam diu Circulus Sanguinis, utut citatissimus  
musculorum ope, per venas expedite adhuc absolvitur, nec ulli  
resistentiam invincibilem offert, locus dabitur Inflammationi.  
Simulac autem Sanguis, musculis ad quietem repositis, cum labore  
per Venas trahitur, et equilibrium Circuitus arteriosi venosique  
aufertur; simulac aer frigidus nudos pulmones infestans, aut aliud  
quid eorum que supra recensimus vasorum minimorum Systema in-  
fringit, nec ideo minus rapide per arterias Sanguinis adfiliat, eadem  
vi qua appetit, repercussatur necesse est, majoresque arterias a tergo  
dispendat. Sed arteria rigidior, jamque superfluo Sanguine  
turgentes fortius obstruuntur, qui Nisus per universum tractum  
Systematis arteriosi retrosum ad locum usque propagatur.

Tam vero Boerhaavius monuit, resistentiam Stimuli loco esse, si-  
mulum autem Spiritus animales densiore aemine ad loca stimolata  
rapere supra monitum est. Cor itaque majori sibi virium parte  
vindicta valedit celeriusque micat, plures atq; majores eodem  
tempore emittit Sanguinis undas, plus Sanguinis ad locum cui obsta-  
culum inheret projicitur, dum semper minus expediri potest;  
Pervenit pervaleatum Phenomenon in phisicis, Vas quoddam  
angustiori ostio instructum, jam liquido quodam impletum a sub-  
ito inversum proorsus nihil initio emittit, dum liquor nimis ven-  
tus ostium minus ruens sibi ipse viam occludit. Idem in Vasis  
vitis Sanguiferis contingit. Accedit quod spissior Sanguis jam pen-  
te difficilis vasorum angustis traducatur. Sicut Sanguis stao-  
nabit in ultimis arteriis, sed stagnatio in ultimis arteriis  
Inflammationes neminem exhaust. (C)

Ineluctabile Impedimentum humorum circulo sese opponit;  
Vires animales in impetum aequantur, quasi peregrinum quid intus  
(C) que scilicet subito contingit, nam que lento gradu inauguratur  
in inflammationis neminem accipit, dum febrem amoveat.

lanceat, ad quod abigendum omnis machina sese accingit,  
hinc Algerei precurrunt (c). Sub frigore tantum abge  
at impedimentum dimoveatur, aut potius summa capiat incremen-  
ta. Algor enim cutanei vasis contractio ad interiora urget humo-  
res, in imo pulmone accumulatur, plethoram internam partialem  
adaugeat (d) adaugeat inflammationem. Frigoris tempore pectoris  
gravatio, anxietas, pulsus minor, contractus, inaequalis, nauseo-  
sus aliquis sensus per corpus universum. Rigorem intercipit  
Asterus ipse, cuius vehementia inflammationis gradum, temporis,  
languis indolem, et vasorum rigiditatem sequitur. Jam pulsus  
impetuosus rapitur, durus ad inflexum terrae tangenti digitum ferat,

(c) Sydenham. De Moxa: et quidem ad exherescentiam quod  
attinet, ego illam exinde oriundam arbitror, quod materia febrilis, que nondum turgescens  
a massa sanguinea utamque assimilata fuerit, jam tantum non solum imbuta, verum et in-  
mota natura facta, illam exagitat quodammodo atque lacerat, quo fit ut naturali  
quodam sensu imitata, et quasi fulgur molita rigorem in corpore excitet atque  
horrorem conversationis sua sestem et indicem. Eodem plane modo quo potiones purgantes,  
a delicatulis assumpta, aut etiam toxica incaute deglutita horrores statim in-  
ferre solent, atque id genus symptomata.

(d) Astruc de curat. Pleurit. Si refrigeratum corpus an-  
mofficitur pulmonem invadere periculum est. Numeros enim exte-  
riori caliditate attractioneque privati in peritiora relabuntur.  
Item pulmonares, calidos, ad frabendum valentissimus etc.

jam minimus est (e) jam ad plenitudinem quandam attollitur,  
ardet omne corpus; lingua, fauces, cutis arida; facies rubila  
splendida; oculi flammant; caput punitorie dolet, ac si in  
partes mox diffuset; sedes inflamate dolose pulsant,  
spiritus gravius ducitur. stit ager, prostrata vires motus  
voluntarii, dum vis vitalis enormiter exaltata sit.

Simplissima haec symptomata e speciali Inflammatione  
Febris oeconomia fluunt. Dum vero sanis crescente  
impetu atque copia, ad locum Inflammatum uroptur,  
nec ipsi rigida, anxia, infarctus cedunt arteria, magis  
atque magis ad modum lunae in illas impingetur, magis  
semper incrementum capiet Inflammatio. Crescente itaque  
Febre crescit Inflammatio; Febris crescit crescente  
Inflammatione; Haec Febris phlogistica se ipsam  
exacerbat, que egregia isto Stahliani Auto-  
cratia est.

Quo vehementius Febris ebullit, eo plures simul  
partes in consensum trahuntur. Mitto omnia, que  
Specialioribus Inflammationis locis adstruuntur, non

(e) Dum dilatae arteria sanguine nimis obfante sunt acrius contracti possunt,  
minor ergo est systole, minori systole et minor esse debet diastole, tunc ergo  
pulsus minor cum summa vasorum oppletione, nullo sanguine arteria expe-  
diuntur, et pulsus ad magnam plenitudinem assurgit, et minor ipse pulsus  
et alio minori de quo dicitur sermo erit profecto distinguendus est.



enim sermo est de Pleuritide, aut Peripneumonia, aut Erysipelate, ubi generales Febris phlogisticae characteres traduntur. Urina rara, & flammaea, urens sub mictione. Dum enim sanguis durante actu, turbido modo rotatus, impetuose nimis <sup>quin</sup> vesperis Cribrum renale accurrat, fieri non potest, globuli sanguinis de reliqua massa abrepti una cum urinis in ductus uriniferos transiliant, urinam rubicundo tincturi colore. Urina alkali volatilis acerrimum solum fert, quod ex combinatione elementi salini cum inflammabili principio sub Ardore Febris evoluta procreari videtur.

Nec non Transpiratio Sanectionaria per omne Incrementi Stadium intercepta venit. Dum enim sanguis phlogistice condensatus per angustissima Colatoria hujus ostiola trajici recusat, sibi que ipsi, ob impetum quo jactatur, viam obstat obstruatque, in Systemate vasorum Cutis microscopiceorum irretitus harebit, ac Inflammationis proterevantis simulacrum quoddam exhibebit. His efficitur ut minores arteriola luculentius pulsent, et ardor preternaturalis quasi pannis calidis perspicuus, in omni Cutis superficie sentendum se praebeat. Quos ergo Transpiratione insensibili, aut profusa interpeperis. Sudoribus distillat dumores, obstruit Vis in sanguinis cir-

9  
culo retinetur, hoc unum est quod boni natura molitur. Id ipsum enim agnosum principium in sanguine remaneas, diluendo ipsi spissa sum-  
pere inferat.

Eadem qua Cuti pari modo et Intestinis contingit, et faecibus, et quod probabile est universo Systemati exhalantium & vasorum. Hinc Albus tarda, non nisi fixiora dejicit et compacta. Hinc summa aquosorum cupido, acidorum praecipue, quippe qua Alkalinum principium per Calorem liberatum quam optime commouit. Hinc averfatio omnium, qua solidioram sanguinis partem cadaverent.

Quoniam vero resotia Coctionis et Secretionis non possunt succedere nisi sub naturali motus caloris, orada, simulac hunc natura excedat, non potest non malum infusum malum in Oeconomiam Coctionum redundare. Hinc et Stomachus labem contrahit, alimenta cruda Ventriculum obident, Bilis secretio turbatur. Sic comprehendit, quo fiat ut simplicissima Febris phlogistica gastricarum specie fallant ut omni amaritiam faciem iterodent mucosam faeces, qui flatulentiam aut Diarrhoeas adificiant. Haec vero Symptomata modo Accessoria sunt, non primitiva, nec in methodo medendi propriam principalem Indicationem sibi indicant.

§ 9. Actionibus naturalibus ac vitalibus lesis superveniunt  
 laese animales. Jam enim initio Febris intensa vigilia, nos tur-  
 bulentis fracta insomnis, quae plerumque, quod memorabile, et cuius  
 ipse exemplum vidi, circa idae et incendia versantur. Febre  
 vehementer perstante ipsa deliria, furiosa praecipue, accidunt,  
 cum tendinum saltu, quin universalibus interdum convulsi-  
 onibus quod vero rarum est atque pessimum (f) Santur, qui deli-  
 rium non admittunt nisi ex uno ventre sympathicum multum  
 sententiam speciosis adomant ratiocinulis, sed Clarissimum  
 ac fide dignissimum Aetii principum experientia ne quidem  
 edocuit jam solum sanguis exspuationem per Carotides cerebrum  
 sufficere delirium producendis. Quid enim Ebrietas aliud  
 quam delirii species? quo vero alio modo Vinum agit, quam  
 sanguinis exorbitatione? Certe quidem exorbitatio sanguinis  
 Convulsionem excitavit (g) idem vero principium, quod convul-  
 siones, etiam deliria progignere valet, quum utrumque e cerebro procedat.

- (f) Experientissimus Praceptor D. Coschuch observavit Venae junc-  
 tioni scilicet in Delirio Convulsionem successisse, parato sanguinis  
 impetu per Caput diffidentes. Certe subitanea revulsio his convul-  
 sionibus ausam praebuit.
- (g) Ex ictibus vehementibus Convulsio aut Differtio, malum  
 Hipp. Aphor. I. VII. XIII.

§ 10. Ingraventibus Symptomatibus quae jam recensuimus, novis  
 semper stipatis ad summum usque fastidium Febris phlogistica exurit.  
 Nulla intermissionis spes, dum causa quae febrem fovet continenter  
 perdurent, quin Exacerbationes antecurrentes ac diutius persistentes  
 plus semper de Remissionibus detrahant, quam donec tandem penitus  
 quasi coalescant. Quae dum accidunt Organa vitalia gravius  
 luctantur, Vitaque summa pernicies instat. Quum Enimim  
 manis ista sanguinis copia, quae Vi Febris pulmones imos sulci-  
 rat, per venas pulmonales in Cor posterius trajici recuset, aorta  
 justo minus accipiet, nec poterit non omne Systema circuli mayo-  
 ris inopia sanguinis laborare, dum minorem summa premit par-  
 tialis plethora. Hinc pulsus sub hoc tempore sanendus  
 parvus erit quin minimus, qui vero pulsus cum summo lucta-  
 mine Respirationis ac idearum perversione conjunctus. Febrim  
 inflammatoriam ad Statum pertigisse testatur.

§ 11. Et hic quidem solum Descriptionis abscondo, ad  
 ipsam medendi rationem quae jam prorsus alveo fluit, procedens.  
 Et Symptomatibus, quae urgent ad opem ferendam, sequentia  
 nobilissimum extipare vidimus:

- I. Methodum universalem et partialem
- II. Sanguinem spissorem.
- III. Aestum vehementiorem.
- IV. Colationem occidua.

Quibus quatuor momentis quatuor indicationes respondent.

- I. Sanguis Detrahendus.
- II. - - - - - resolvendus
- III. Corpus refrigerandum
- IV. - - - - - aperendum.

§. 12. Rerum faciendarum Summa in Sanguinis missione collo-  
cata est. Primo quidem que morbo acri causam dederat ple-  
thora universalis, vix alia methodo cohiberi potest; sed in acutis-  
sibus morbis, que generatis regula est in praxi medica,  
non tam ad causas morbi remotas predisponentes, quam ad sympto-  
mata, que gravius instant, respiciendum est. Sunt autem pecto-  
ris angustia que e consortio reliquorum olivina sepe effertur  
oriunde ab impedito circulo minori per pulmones. Est vero pletho-

ra venosa, qua arterioso circulo obvixa actiones Cordis et vasorum ad  
excessum perduxit. Est denique excessivum Robur partium vitalium,  
quod vasa sanguinis obstruendo, inflammationem continuam subsidit  
succendit. Misso sanguine Vires nimie infraguntur, ple-  
thora diminuitur, Pectus liberatur; Simulo obstruato arterioso  
Sanguis expeditur, liberius per sua Vasa fluunt humores.

§. 13. Sanguis extractus loco frigido repositus, crustam in  
superficie contrahit, albicantem flavam, instar sibi liquati spissam,  
reliquo Cruri supernatantem, Inflammationem dicunt, hoc pleuriti-  
cam. Licoatum est, quoniam sanguinis partes ad crustam pleu-  
riticam constituendam concurrunt, et adhuc sub judice lis est.  
Sunt qui existimant Serum esse coagulatum, sunt qui lympham  
concretam, sunt alii qui pinguedinem esse contendunt. Opere pretium  
est experimenta quedam, que circa sanguinis miscelam experi-  
me instituta sunt, et ad materiam hanc illustrandam faciunt,  
paucis hic referere.

Mesonius et Moscati (h) Sanguinem tribus partibus con-

(h) Sator Moscati Kunu Anobastungum ubi dab. Phil. und ubi  
dem Ursprung der Grosse Maum. ubersetzt von Roslin. 1780.

Stitutions conflari sero scilicet, Lympha, et globulis, ad amuffini demon-  
straverunt. Serum calore aquae fervidae, acidis vitriolici, et spiritus  
vini coagulatum subire jam Halesonus docuit. Adjevit Chro-  
ti jam solum Iodem fixum (fuoco-solido) ad Serum coagu-  
landum sufficere. Docuerunt ipsam experimenta, Serum hominis  
Calce viva injecta, sub campana vitrea sine omni Effervescentia  
intra octodecim aut viginti horas inspissari, ut nec Campana  
percalebat, nec impositus Thermometer nisi ad unum duosve calo-  
ris gradus assuroat.

Lympha contra, quam Illust. Hoffmannus  
Gaubius sub fibra sanguinis jam comprehendit, in aere et  
morphismo coit, sed adleto igne, sive id fixum sit, sive flui-  
dum, attenuata fluit, nec non citius sero computrescit.

Globuli denique neque coagulatum concipiunt, neque dissoluntur,  
quos saltem Lympha coeret atque suspendit. Globuli isti in  
compositis Iodis fixi sanguini colorem conciliant, ita ut sanguis  
quo majorem inflammabilis principii copiam continet, eo magis  
ad fuscitatem quin nigritiem, quo minorem, eo magis ad pallo-  
rem viriditatemque accedat.

Ex his experimentis colligit Hoffmannus: 1. Serum in febribus  
Inflammatoriis coagulatum subire posse, etiamsi calor febris utat  
vehementissimus & calorem aquae ferventis nunquam attingat.

II. Lympham in morbis phlogisticis attenuari coire aeternam in  
frigidis: hinc errare, qui sanguinem inflammatorium condensatum  
perhibeant, dum Cuius potius dissolutus sit. An vero valeat conclusio  
a Lympha dissoluta ad sanguinem dissolutum? Annon ipse Vir  
sanguifimus nos docuit, Serum sub eo gradu caloris coagulatum, quo  
Lympha fluit? Annon ipse aquosa et temperantia dissolvendo  
Sero in morbis phlogisticis commendat? — Ipse quidem per sua  
experimenta confirmavit, Sanguinem pleuriticorum ab Serum  
coagulatum spissorem reddi, etiamsi Cuius tenuior sit. Per-  
git observator.

III. Crassam inflammatoriam, polypos Cor-  
dis et majorem arteriarum, pus, thrombos venarum, pituitum  
nil aliud esse, quam Lympham attractu aeris frigidi concre-  
tam, quae omnia in rasis vivis fluida sint. IV. Aequilib-  
rio inter Iodis fixi generationem ejusdemque Excretionem justam  
sanguinis mutationem imiti, ita ut excessiva illius generatio  
et accumulatio ad morbos phlogisticos, justo vehementior ejus extri-  
catis & morbos putridos, justo major ejusdem penuria ad morbos  
frigidos disponat.

Equidem ex his omnibus concludo, Se-  
rum spissescere in Phlogosi, Lympham in Leucophleomatia;  
in his Serum, Lympham in illis dissolvi. Oleum sanguinis  
ideo Phlogosi favere, quod principium inflammabile sero  
coagulando suppeditat. — Tam vero e diverticulo in viam

§. 14. Insultatam Venesectionem, si Euphoria exoptata sefellere, reiterandam suadeo donec aut Remissio Febris finem imponat, aut fracta vis vitalis interdicit. Quamdiu enim Crusta pleuritica apparet, quamdiu Pectoris urgeat anoxia tandem salus in Languinis detractione quaerenda est.

§. 15. Tam vero apparente minimo isto pulsu de quo §. 10 sermo fuerat, <sup>cum</sup> Respiratione profunda, anore sumo, viribus dejectis, quaestio movebitur an sanguis adhucdum mittendus sit, nec ne? Si mittas, metuendum est, ne impetu a tergo penitus fracto, circuloq; majori exantlato lypothymiam inferas inter-  
necinam, sub qua minor plenaria sistatur. Sin autem mittere dubites, periculum est ne aeger Catharro suffocativo occu-  
bat. — Hic sane Rhodur est, hic Salta. Atrocis ista rerum facies animum sibi praesentem, summumque re-  
posuit iudicii acumen, ne retardando negligis, ne precipitando occidas. Sed praesudans aequae ac hemophobia vacuus  
Vir Hippocraticus, Penitissimus Archiatr. J. J. Conbruch  
in partes plerumque ab illis primas nec ipsi unquam defuit eventus dex-  
terminus (i) Felices medicos, quos nec fallax huius pulsus imago

(i) Idem subjungere sibi Mixturem Camphoratum quae Vinum vita per Venesectionem transvendam exanimet, ac stasus discutiat per sudores.

Seducere, ac detertere potest superstitiosa vulgi querela!  
Venesectiones vices omnino genere possunt Sanguifugi, sed inflammata quam proxime admoti, qui dum localem quandam praesent phlebotomiam cum minori sanguinis dispendio majora operantur. Dein et Curati-  
talis sua laus est, Resistantia vero locis afflictae appropia omnem post Venesectionem parvam absolvent, ex triplici virtute prestan-  
tissima. Primo quidem humores a locis inflammatis revelant, Secundo dissolvunt, tercio Suppuratione exhauriunt, quicquid enim suppurae non reverti jam Hippocrates affatus est.  
Clarissimus Schmekerus Pleuriam initialem Vesicatorio pectori impolito plenaria intercept; supra infinitus Str-  
chiale J. Conbruch Vinum Vesicantium muniticam in-  
numeris casibus expertus est. Balnea tepida siquidem aegri admittant ex usu forent, dum partibus externis emolli-  
tis humores ab interioribus derivant, plaudosq; sudores provo-  
cando, Cursu succedentem amulantur.

§. 16. Diluendo ac resolvendo Sanguini spisso Salia me-  
dica nitrofa praecipue, conveniunt, ac dein Lapones vegetabiles.  
Hic spectant fructus horcei, quos quidem Magnus Boerhaavius

primus in usum vocavit decocta herbarum resolventium frigidarum,  
acetum, oxymeli simplex retemum, Citrus et alia, que omnia  
juxta vim solventem et virtute refrigerante ac refocillante infusa  
aegrum minus in modum efficiunt atque oblectant (\*) et lous  
stricta lenioribus laxativis, quin et Clymatibus repetita vice du-  
cenda, caveas vero a calidis reficiis. Dieta per totum  
Stadium incrementi tenuissima sit, carne unoque propter vacuum,  
quod eo facilius servari potest, quo breviori curriculo Febris ar-  
dens absolvitur.

§ 17. His ita omnibus ex consilio administratis Crisi expecta-  
ta non potest non succedere. Ea quidem adesse dicitur, si pulsus an-  
tea durus mollescat, aut parvus ad plenitudinem quandam affuerit,  
spiratio facilius reddatur, aequae ac ingens moles de pectore  
devoluta fuerit, que agrorum vulgo verba sunt, ac universali  
habituoso tepere madescatque Cutis sudore. Jam fluidior  
sanguis placidiori rivo per sua vasa fluat, et humores per lariora  
colatoria transfundat. Urina redditur clara, citrea que  
sibi relicta subalbium sedimentum precipitat, alvus solvitur, dolor  
inflammatorius diminuitur, blandus aegrum somnus obrepit, quo  
expergiscens hilari animo est, clarifunt oculi, de tota facie  
(\*) Hanc in finem decoctum Malorum pauperibus propinare solet Ar-  
chiata. J. Constant. Remedium exquisitissimum et simplicissimum.

videantis sanitatis imago replendet. Crisi excipit magna Febris re-  
missio, anteverens typus cum retardanti commutatur, exacerbatio-  
ner mitiores ac citius disparentes largius aliquando remissionibus, que  
sensim atque sensim in veras Intermissiones deservescunt, donec  
tandem omni Febris fonte exhausto, omnia ad naturalem Sanitatis  
Rhythmum recurrant. Hoc itaque respectu omnes Febris arden-  
tes in Intermitentes abeunt, dum que sub Stadium declina-  
tionis innotent Exacerbationula sudoribus et Urinis conti-  
solvantur, subsequente universali apyrexia. Jam nil agime-  
dico proferat, se motus nature depuratorias perturbet, que  
vel Crisi instituenda par fuerat, et per eam absolvenda.  
In his saltem que exhalationem leni stimulo promoveant, alvum  
Laxam servant, ac Vires paulatim restaurant acquirendum  
est. Exstant exempla, rariora quidem, ubi et post Crisim  
Vena secunda necessitas invaserat, praesertim si sub incre-  
mento morbi negligenter nimis secta fuerit.  
Dieta jam paullo laxior concedi potest, neque tamen lenta atque  
plena. Vini modicum usum vii dispendere.

+ Non possum non capus quosdam regularis Febris phlogisticae  
huc allegare, qui haecenus exopta comprobant atque illustrent.  
Primus sil e dio graeco. v. Hippocras. de morbis popula-  
ribus. edit. Mallerian. Aegrot. VIII. vum. Tom. 1. p. 159.

In Abderis Anaxionem, qui decumbens ad Thracias  
 portas febris acuta contigit, lateris dextri dolor assiduus.  
 Siccam tussim habebat neque expectabat primis diebus. Siti-  
 culosus. Insomnis. Urinæ boni coloris, multæ, tenues. Sexta  
 delirus. Ad calefactoria nihil remisit. Septima dolorosage-  
 bat, nam et febris augetur, et febris dolores non remis-  
 sedit, et tussis verax, difficulterque spirabat. Octava  
 cubitum laevi, effluebat sanguis multus velut debebat.  
 Remiserunt vero dolores, tussis tamen sicca comitabantur.  
 Undecima remiserunt; Febres; parum circa caput  
 sudavit. Tussis adhuc, et quæ a pulmone prodiret  
 liquidiora erant. Decima septima incipit parva materia  
 spueri, allevatus est. Vigesima sudavit, a febre liber,  
 post iudicationem allevatus est. Erat autem sibilosus  
 et a pulmone procedentium purgationes non bonæ. Vigesima septi-  
 ma febris rediit. Tussis, eduxit materia multa. Urinæ  
 subspicua multa, alba. Sine siti erat, bene spirans.  
 Trigesima quarta sudavit per totum, a febre liber,  
 iudicatus est.

Subjungo alium e Praxi Praeceptoris Depramentum.

15  
Ager habitu corporis robustioris et plethorici, aetatis  
 26 annorum, febre ardente decumbere cepit. Steterant  
 cephalalgia intolerabilis, facies tumida, rubra, exaer-  
 ans, oculi humidi, rubentes, pulsus celerimus, de-  
 bilis tamen et suppressus; secundo morbi die per Venæ  
 sectionem sanguinis uncia circiter XIIJ educta sunt.  
 Die morbi tertio pulsus celer et plenus depre-  
 hensus, calore interm. fixo, urente, cephalalgia,  
 reliquis symptomatibus ad huc dum urentibus, quapro-  
 pter Venæ sectio reiterata fuit. Sanguis emissus nulla  
 phlogistica crassa notatus fuit, sed compactus densus  
 gelatinæ instar illico concrevens. Sub initio diei XVI  
 guttula aliquot cruoris albi e naribus stillabant;  
 interea pulsus deprehendebatur mollior, et cæsus ali-  
 quantum se remisit. Morbus mitiorem retinuit indolem,  
 nisi quidem Capitis dolor et arteniarum temporalium  
 pulsatio gradu vehementiori continuissent. Sic denique  
 novo narum hæmorrhagia largissima cum æqi levamine  
 insequabatur, lobum antea ruberrimum paullo post ruber-  
 culam et sedimentum flavum, albicans fusciora cum  
 demisit. Convalescit postea ager, difficili auditu adhuc  
 per tres menses gravatus. Et febre inflammatoriam  
 hinc inflammatione! et plæ sanguinis spissitudine et exestuatione  
 oriendam.

§ 18. Haec de Statione critica. Perdurantibus vero Symptoma-  
 tibus actionum Vitalium, ac in pejora conversis, accidentibus motibus  
 convulsivis, perflente Delirio, si vita suppressa, pressu minimo  
 intermittente, exaudito Sterore profundo, frigidis pedibus atque  
 manibus, auribus acutis frigidis, labiis lividis, exsanguibus naso  
 acuto, uno verbo, appareat facie ista Hippocratica, <sup>divina</sup> nuntiatur  
 da in propinquo chatem esse portendam. Jam enim in penultima  
 niam lethalem inflammatio obsequit, obsequitur sanguine mucosque  
 pulmo quibus impar exsiccandis, aut suffocativa aut morte gangre-  
 sa hinc inde caecabit. Miratur aliquum Aegros quam plurimos  
 rebus desperatis proter modum hilares deprehendi, ut supra  
 prognosi improvidens medicus plenam fidei partem facere  
 possit. Demotij filii hery, qui durante Inflammatione acen-  
 sine fuerunt afflicti, dolensque sensus ab anima recepit et spe  
 salutis redeuntis sollicit lethalis Indolentia. Hinc conspic-  
 tua hujusmodi exhilaratione, cuius causas enervare nequit, ac  
 apparetibus simul fatalibus signis de quibus jam Sermo fuit,  
 certissimum tibi erit ingruentis horae fatalis praesagium.

Si autem Medela sinistre administrata, Sanguis sponte  
 e naribus fluxerit, et gravatior sensus in locis inflammatis percipi-  
 atur, evanido dolore quiescente, et horores inquam vagi, et  
 cruda sicut unia, et lenta gliscat febriula cum sudoribus

profusis, et post eorum exacerbata Inflammationem in Apoplexiam versam  
 esse conjicias. Si glandulas Inflammatis obsequit hanc in iongia eius sus-  
 picio Simili formandi, qui deinceps tempore ac delictis circa seores  
 non naturales commissis in Cancrum degenerabit. Rarius morbus phlogisti-  
 cus ad viscera abdominalia decurrit, raro Febres Intermitentes succe-  
 duntur trahit.

§ 19. Haec de Febribus inflammatoriis dicta  
 sufficiant, longe alia ratio est Putridarum.

Equidem titulo incidunt Febres continue remittentes, quae in-  
 vadunt sub catarrhalium forma, cum summa Urinae prostratione, hor-  
 rilationibus vagis, vertigine, nausea, vomitionibus, Diarrhoeis  
 praecordiorum variis affectionibus, periculis, capitis, dorsi, lumborum  
 artuumve fugitivo dolore, pulsu interdum naturali compressissimo,  
 interdum spassive contracto, accelerato, inaequali, men-  
 tis vana perturbatione, motibus spassivis aliisque, ac per horum  
 Febrium praecedentium tractum ad tres quatuorve septimanas pro-  
 tenduntur. Febres putridae plerumque epidemice deoa-  
 rant, aut serpunt contagiose, rarius ex inquietis, cujus pro-  
 radice pronascuntur. Haec quidem aëris, vultus et contagii anoma-  
 liam quae faciunt ad istas procreandas, propter convarare ingenue  
 fateor, nec an ex terra visceribus efflatur, aut in aëre Encyphia-



tur aut in corporibus humanis per fermentationis quoddam genus pro-  
deat decidere partem ne iudicio <sup>in unum suo</sup> quidquid sit in vitia-  
ta bile et qualicumque modo lesa officina Chylificat esse concentrare.  
Sufficiat jam pauca quaedam, quae de sporadicis Febre putrida na-  
talibus certa habentur, aut probabilia placent, fugam pede pererrata.

§. 20. Et quidem ex omnium Veterum consensu Febre putrida  
Decinerosos maluit corripere, quos praesertim per Corpus turba di-  
vexant, ac labor Chylificos affligit. Dum enim Nervis se-  
cretionibus et coctionibus invigilat, id quod ex Physiologia ino-  
tescit, fieri non potest, quam Nervorum & Tacta horum  
negotiorum Systema diemem liquidum miscelam commutat,  
excretionibus et secretionibus vario modo confundat. Invenimus qui-  
dem saepe observationes Bilem sub Pathematibus exacta-  
simis, nervorum digestionibus singulari modo exasperari ac  
deserui, ut Capite vulnerati, Anxiosa vomitus, in epileptis  
virulenta inficit, vapescat in Melancholicis, ebulliat in  
Traucidis. Pan modo Puris miscela a nervorum strictionis  
impulsa mania aut Phrenitidis, qui sub Indignationibus  
in inhorum diffusat colligamem, aut plane intercipiatur  
quod in Febribus malignis frequentissime observatur. Nec non  
venena simplicia vegetabilia, ut e. g. Belladonna,

atque Acuta simulae Corpus Lunatum intrant Nervosque commovent  
putredinem accersunt velocissimam, cum alios si extus adhibeas  
mira Virtute antiseptica poterant.

Intus itaque animi affectus, quales sunt Inclinationis sive  
Ira depressus, maeror, tedium, nostalgia et Melancholia,  
miasmata introducta, qui ipsa Vulnere morbo putrido ansam  
praeberent consueverunt. Accedunt inquietudo et spontanea humorum  
degenerationes quosum refero Lochia putrida neurogiantia, ulcera  
degenera, gangraenam.

§. 21. Non vero cum Impetu, quo solent phlogistici mor-  
bi, Febre putrida hominem adoriuntur, quo jam dudum  
in interioribus Visceribus laebris fausta semina sparsere  
prorsusquam luculentius sese prodant. Eo quidem tempore, quo  
hostis insidiosus per corporis penetrata seculi, mira men-  
tis metamorphosis in conspectum venit. Chorosus sunt qui  
antea vividissimi, rixosi qui antea placidissimi. Et versantur  
ad quo alios cum cupidine rapti; lucem effugiunt, ac melius  
lopi in Solitudines discedunt, quos antea Propitius lebrum  
oblectarat. Accedunt insomnia turbulenta deliria, subitanei

pavores levissimis de causis incussi, peririgilia, vagi per corporis am-  
 bitum dolores, spasticus ardor, horroresve inappetentia quin intendunt  
 excessiva convulsi cupiditas, urinae aquosae quales Epilepsia, Chania  
 Hydrophobia, & Hypochondria insultus annunciant, splenica veteribus  
 nunquam corpa, lassitudo insolita genium praecipue,  
 artuum tremores, sudores catenati, inaequales et alia hujusmodi  
 quae omnia subinde remittunt, subinde exasperata ipsius  
 tandem perfecti Morbi Insultus disrumpit.

§. 22. Turgens putrida Bilis Symptomatum  
 agmen ducit atrocissimum. De praecordiorum angustis, ardore,  
 pulsatione continua querela, Vomitus spontanei cum fuma capi-  
 tis emassione, jam inanes jam Bilem decolorem, pituitam cir-  
 ruptam, quin intendunt atrum Cuorem rejicienter pessimo  
 quidem indicio si loo fidem praebueris (l) dum inveterati  
 Infantus vi putredinose Coliquationis moritur. Si am-  
 hoca tenesmodis cum Cordis palpitacione, Lymphymia, pulsu  
 intermitente, clivoto nunquam, sudoribus spasticis, frigidis  
 partialibus, lingua jam humida, rubicunda, jam flava =

(l) Quibuscumque morbis incipientibus atra Bilis aut purpurea  
 aut decolora prodicunt lethale. Hipp. Aphor. 11. a. 22.

mucosa, imperissima. Dentis insuper visibili oculi interduces lenis  
 subitici eorum cartis adhaerentibus foetibus, facies jam pallida, jam  
 spastica perfusa rubore, siliis enomis, tussis sicca, Respiratio arida.  
 Alorum confortia sese addunt tendinum subitibus sepuearum tactis,  
 oculorum splendores, temporum carotidumque insolita micationes, au-  
 rium tinnitus, laryngis et pharyngis spastica stricture, quin vera  
 convulsiones universales quae vero tepante Hippocrate efflorescentibus  
 passulis aut maculis remittunt, saepe praecipio si perdurent. San-  
 guis sub Tebe putrida aut missus aut spontanea effluens flendus  
 apparet ac dissolutus (qui vero quod miseris haec utiq; cum pu-  
 tres phlogisticis aut (quissimo) intendunt naturali similitudinis  
 Sanguis Venter nunquam in modum Tympanitidis intimes-  
 cit, quem tumorem Chetorismum nullo appebant, haec debet  
 ex aere fixo per fermentationem putredinem liberato oriundum,  
 Spiratio jam sublimis, jam lentuosa et suffusa, quae postea  
 rior praecipue purpurea certum indicium praebet, siquidem  
 fides fide dignissima (m) Interdum aliquot sanonibus atris  
 guttula ex uno alterove narium siliant lethale signum  
 tepante Hippocrate; intendunt Chetor fluit, aut Haemorrhoi-

(m) Id quidem toties memoratus Wirtembergiae praeterea in  
 Epidemia Vayungum et Vicina Depasente, creberrime observa-  
 rit.

des, sine tamen allevamento. Superest innumera plura quae  
pessimum malum insuperant, nulla certe exhausta tracta-  
tione. Non mihi si centum lingue sint, oroque centum  
serena vox omnes morbi comprehendere formas,  
Omnia spasmodum percurrere nomina possem.

§. 23. Quae dum per corporis ambitum proter natu-  
ram geruntur, Mens ipsa vario modo tentatur. Tert  
enim intimus facultatis cogitativa cum digestis casibus ut  
Spasmi ex Imo Ventre oblati spacia respondent Idearum  
commotiones, non tam ordinem affectionis et rationis dictata,  
quam mechanicae morbi leges sequentes. Id vero est quod  
Delirium vocamus. Inter Delirium et Convulsiones partium  
exteriorum alternatio quaedam observatur, ut his facientibus  
deliria cessent, delirio insistentibus remittant convulsiones (n)  
fatali quidem iudicio si perferat utrumque. Raro funis  
delirant, qui sehe quibula delinunt, taciturne ple-

(n) Hippocrates de morbis popularibus. Lib. III. Aeg. XI.  
" mane convulsiones multae. Quum autem intercessissent con-  
" vulsiones illae multae, delirabat, turpia loquebatur."

" Febrem atyphoriformem. Sect. VI. aeg. 26. Quibus in febribus ut  
" dentibus trames tremores facti fuerint, mentis emollio solvit."

19  
rumque aut melancholica aut risoria sine iugatoria aut stupida, aut  
vano modo soporosa. Haec spectant omnes Phobitidis ac para-  
phobitidis species, Hydrophobia, Chelancholia, Risus Sando-  
nus ferocissimus, Chorea St. Viti, (quae binam posteriora a  
remissis sunt spasmus caussis plerumque sublatis originem  
trahunt) Catochus Aetii, Coma tum vigil, tum somnolen-  
tum, ad ipsum usque Lethargum et Comam profundissimum.  
Catochi Aetiani in Coma Vigil et Lethargum usque pro-  
tracti memorabile exemplum in Rosocomia academica  
luctuosum se mihi obtulit. Aeger apertis oculis somnum  
simulabat, in quem si excussus fuerit, mox iterum recide-  
bat. Interrogatus coeruleo pino, dein plane non respon-  
debat, quibus tamen exactissime obsequabatur. Libos non  
appetebat, propinatos autem deglutiebat. Intentis oculis  
adstantes nunquam aspicebat, quasi summam ipsis in-  
figeret attentionem, nec tamen dubium est ipsum se mini-  
mam eorundem habuisse perceptionem. Insimul tendines  
ipsi soliebat, digiti circa faciem ludebant, flores  
legebat, manus contractantium in modum amicorum  
fortiter comprimebat, iam parochi admotus, iam inquiete

circumjectis, nec quibus sanus affuerat motibus moribundum  
deseruit. Felina soporosa pedetentim in profusa dioreni  
abul somnum, ex quo vix aliquot horulis ante fatum  
excussus est. Spentes jam gravis ducebatur, jam prope  
intemitebat, pulsus reptans, cessans, extrema frigida,  
facies in partu moribundi, Strepitus in uno pulmone, expira-  
tio. Mieris vero, nec faeces nec urinas unquam ipsi  
clavculum clapsas, nec unquam naturales. ~~Quocirca pudore~~  
desuisse pudorem. Adeo strictum animam <sup>inta</sup> et corpus  
conservatur commercium; adeo tyrannicus homini arroganter  
nimis de se ipso statuente monitor inest, qui continue <sup>ipsum</sup> hortetur  
ab humo progenitum, in humum relapsurum.

§ 24. Spasmas istas functionum perversiones intercipiunt  
<sup>immatura</sup> Crise, que varii generis sunt. Atque enim  
<sup>supradictis</sup> sunt Hemorrhagia profusa; diarrhoea; sudores; urinae  
turbida biliosa, viscida, fusca jumentorum ad instar,  
alcalina, vario modo decoloris; abscessus ad aures, in-  
guina, articulos; apthae. Fluor albus benignus, gonorrhoea  
et alia, aut que potior classis est, colluvio publi-  
da per Exanthemata despumatur, de quibus fasce  
Brendelius. (o) Jam vero ad medelam.  
(o) Dissert. de Abscessibus ad nervos.

20  
§ 25. Quum Bilio putrida in uno ventre nidulans,  
et Spasmos istos per Conspicuum excitaverit, et Febrem ipsam  
perpetim suggestis fomites sufflamaverit, ante Anobi Typho-  
ma in Bilem concurrens, omnis curationis nervus in ea  
congruendo aut radicatus respiciendo sese concentrat. Miri  
audacis ac circumspati est medicum pessimum Tabum tem-  
Emesi tum Catharsi adori. Quum vero biliosa saburra per to-  
tum tractum Intestinorum traducta ad locum et tempus datur, quo vasa  
lis asordentibus admata quam plurimis inhabitari relique ad sanandum  
potest ex magis Sarcone. Pollu ad aliorum sententia; Emesi  
Catharsi proflare mihi videtur, ut Emesi expuroando Ventriculo  
ac superior Intestino, casenari Catharsis adaptata sit. Pro-  
babile quidem est Vinum Vomitionum rem solius Ventriculi ter-  
minis circumscribi, sed omne tenue Intestinum ad usque Val-  
vulam Coli ipsius dominis esse subiectum.  
Amplissime Proceptoris experientia, methodus meden-  
di, quam quassatissimam in Profero academico asur-  
pat Sorbis. Jam Archiater J. Reus, observatio-  
nes Virorum Hippocraticis instructorum in studio me jam  
affatim edocuisse, Evacuationes primarum viarum

in Febris putridis omne punctum ferre. Repetita scilicet  
Emissi atque Catharsi. Archiater J. Conbruh quavis  
sini morbi jam prima semina suppressit, jam seorsum  
declarati symptomata eadem auidia cohibuit, qua  
Aerophobis Inflammationes vehementissimas difficere so-  
let.

S. 26. Neque tamen ulterius morbi recessu, si  
solan Virum languor dissiparet, aut Exanthematis  
recessu metus incideret, sicut est seminum evacuantibus.  
Pestis enim Ulceribus artificialibus, datis simul, quae vim  
vitali faciunt, et superficiem corporis labente petunt,  
quorum ex tribus potior est Camphora, via de Luenta  
sinistro lineas (p). Hoc quidem tempore celebrata Emissio  
Vires vitales tantum abest ut frangat, ut potius ad instar  
Cardiaci mirum in modum refouet, quod sexcenta Prae-  
ceptoris observationes depreciant.

(p) Cum his confer. H. Brendel. De Leniori usu  
Evacuantium in quibusdam acutis. Nec non ipse  
Oleum Jovis Sydenhami in Leniori adhibitione  
puro etiam et Evacuantium Salutem quasiit. H. Capil. 4. to.  
p. 33. Quod nobis aut ut sepe fit seorsum accipit non licuit Emetiam pro-  
pinando aegriam salutem sub febris initio consulere certe tamen eorse-  
nre existimaverim, ut quovis morbi tempore illud fiat, modo Vires

S. 27. Jam vero apparentibus signis qua primum Exanthema praesentat  
ex quorum censu sunt Respiratione suspensiva, Symptomata con-  
mensura sudores aridi et alia. Diaphoresis in usum vocanda est, ac  
ponenda simul Ulcera artificialia, quae hactenus Exanthema ad ortum  
irritant, lenique illic Stimulo figant. Subjungantur autem put-  
redinosa, quae inter primas tenet Cortex peruvianus, Salamo-  
nians aridumque Vitoli, quae putredinem impienter exercent,  
et Vires lapsas restaurant. Praeferant simul Secrota demulcen-  
tia, quae acridinem involvendo sopiunt atque refrigerant. Opium  
vero ab hoc morbi genere exegit abesse potest, nec sane hic  
gradus Delphicus est, qualem Sydenhamus deprecatur.  
Alvus Clysmatibus aperienda, quae in firmo J. J. de Cham-  
nillis, et Leni lactis salina, quia si Putredo vehementer  
tunc coegeret, Secrota Chinata commendasset. Fuit ubi  
Febris nimis exorbitante ac incoercite Suffocationis metu Lan-  
guis missio exprohibetur, quae vero, quod generatim dicitur  
sit, in Febre putrida negligi nonnulli quam insitum.  
Dieta sit vegetabili serena, Atmosphaera libera, aperta,  
frigidiuscula, ac continenter correctae aere Ventilatorum.

eo usque morbus non attingit, ut Emetici Vin ferre jam amplius requireant. Eundem  
ego die Febris duodecimo vomitum improbare non dubitavi, etiam cum aeger vomitum  
harum defisset, neque sine fructu: Eo namque diarrhoeam sustuli, quae languorem in-  
peracunda depressione impedivit quin et foris rebus facere minime dubitarem  
nisi Viresum altitatum ratio prohiberet. H. Sydenh. opera. med. T. 1. Genev. S. 1.  
Capit. 4. to. p. 33.

§ 28. Quae omnia si ad leges ratione dictatas institueris, nec ma-  
 lum Viscerum compagem jam exsolvent, nec vires si morbi  
 oppressa impares cedant gravissimum morbum mitescere gen-  
 debis. Omnia quidem per affluetibus, si proposita symptoma-  
 ta aut Emef. Lethargia, celebrata, aut Exanthemate  
 propullulante remittant, quin plerumque cessent, si sopore  
 excussus homo respiciat, jamque cibos appetere incipiat.  
 De vero ad Sudores uniusque citas respicias, Dne Cui per-  
 fata iudicet in morbo in quo regulari Virium typo  
 subverso jam haec imperfectissima. et Sudoribus  
 partialibus, utut profusissimis profus nihil expectandum  
 est. teste Hippocrate (2) utpote qui nec supra  
 Cineses tempore fluunt, nec nisi proposita emulcentur. Summa  
 Salus in Intestinarum excretionibus, Exanthematum  
 iusto moderamine, et Accessibus externis, quos diutius  
 post morbum alendos suadet Brendelius. Exhaustis mali  
 ferulibus ad restituendum Solidorum torum et corrigendam  
 crassem humorum te convertas, quod charitalibus Chiratis,  
 Aquis mineralibus medicatis, Herbis amaris Sanguinem depu-  
 rantibus obtinebitur.

(2) Sebicitanti sudor oboneus, febri non remittente, malua.  
 aph. S. W. a. 56.

§ 29. Sin vero in pejus semper malum mal, ac Sphasmi ferocio-  
 res continenter infiant, nec fractae vires vitales sufficiant  
 perpetua genente biliose faburiae ad entem primum munda, aut  
 provalens Stimulus, quem putridum coliquamen primum vis in-  
 habitus, Exanthema ad interiora quasi revehat, aut quae-  
 exanem istud consipiat, nimis colorem contrahat, aut vires  
 uterque Succos immani abluat Diarrhoea coliquativa aut  
 miasmatica pituita pulmonem latebris irritata dejectis. Vi-  
 bus Respirationis respirat catenari, et Chorus coarctetur  
 in otiosis Bronchiorum ramis, et Stertor ipse moribundus per-  
 cipiat, et Spiritus difficilime habatur, aut Sopor pro-  
 fundissimus homo mensur sopore profundissimo nulla arte exu-  
 hendus sit, aut Syncope Syncope accipiat, aut fatalis  
 iste proventus exaudiat quem jam Causa lethalem primum  
 aut, vel sudor extenui lampadis odorem referat, et  
 lingua, et fauces, et unia nigrescant, et pulsus inter-  
 mittat, et Chorda ad iustas intremat, et extrema per-  
 frigescant, et labium aut nasus aut oculus aut supercilium  
 distorqueatur, nec homo audiat, nec videat quia debilis, crispus,  
 quicquid horum fiat Lethale est (r)

(r) Hipp. Aphorismi. Sect. VI. aph. 2 & III.  
 quod. prognostica. et Praedictiones.

§. 30. Si vero neque mortis neque Sclatis signa luculentus se  
 exhibeant, et aeger paulo levius habere incipiat, etiam  
 omnem Crisam indicium, et urina emda reddatur, aut aquosa,  
 aut ingravescere sebe rubicunda, et tussicula accedat, et  
 Febres ad status penodos recurrat cum horribus, et sudores  
 malubri caput et superiora perspirant, et lingua proter  
 modum gracilis sit et munda, et adapiem rubicunda, et urina  
 pinguis innatet cuticula, et Corpus solum solum contabe-  
 scat. Talem quendam in lentam abesse, et factam  
 ad visus quoddam Scler et Pulmones praecipue metapa-  
 sin hanc injusta suspicio est. Generatione notandum,  
 Febres maligni ordinis vii alio modo, quam Chetapsi-  
 tum nervosa ut materialis dicitur, superflua, exauriri  
 aut se Longum. Febrem autem Soma hominem  
 tandem opprimere. Innumera certe Arthritides, Ulcera  
 et exanthemata chronica, Fluores, paralysis, mentis  
 hebetudines, Mania, Melancholia, Hystericorum dia quin  
 Epileptica in rariis quorum remotiores causas eruere non  
 possunt a Febre maligna olim sanitate, ac Crisi imper-  
 lecta soluta prima Semina trahunt.

Licet mihi memorabilem Casum  
 thematicae juncto cum piculani  
 pithuitam vitream vocant e opera  
 Depromptum adnectere.

Febis putide exan-  
 themata deo enaratione,  
 Praeceptoris pratico

25  
 26  
 27  
 28  
 29  
 30  
 31  
 32  
 33  
 34  
 35  
 36  
 37  
 38  
 39  
 40  
 41  
 42  
 43  
 44  
 45  
 46  
 47  
 48  
 49  
 50  
 51  
 52  
 53  
 54  
 55  
 56  
 57  
 58  
 59  
 60  
 61  
 62  
 63  
 64  
 65  
 66  
 67  
 68  
 69  
 70  
 71  
 72  
 73  
 74  
 75  
 76  
 77  
 78  
 79  
 80  
 81  
 82  
 83  
 84  
 85  
 86  
 87  
 88  
 89  
 90  
 91  
 92  
 93  
 94  
 95  
 96  
 97  
 98  
 99  
 100

Femina quaedam 40 circiter annorum ex aliquo tempore multis afflictata fuit inju-  
 ris, atque ut est facillima et meliculosa, captam ex eis indurationem viro sub pectore conde-  
 bat, ac memores forebat iras. Estate anni 1773 multa obliqua forte evomuit die 15to  
 novembris laxans quoddam infusum affinis frequenter ipsi alvum moveras. Postero die ve-  
 hemens horror invasit aeram ab hora 11ta vespertina ad venam usque percuras, tum  
 calor toto corpore accendi coepit maximam vim ab hora ista una usque ad 12 nam nocturnam  
 exiens. Jam vires aliquantulum labebantur caput artiumque artiali dolabant hypochon-  
 dria etiam et ossis sacri regioni dolor aliquis inhaesit, et praecordia ex spasticis laborabant an-  
 gustis. Ea symptomata die 18vo Novembr. per vires rediere: die 19no ego de Venafato  
 ne consultus sum. Scire autem convenit, sanguine admodum abundanti foeminae novissime  
 jacto pariter fluxisse menstrua, qua propter permixti sanguinis missionem, licet alias minime  
 facili essent ad sanguinis profusiones in hujusmodi febribus; prolectum sanguinem parum  
 leni exhibuisse. Et tunc hanc causam esse innatam, mihi denunciatum est. Die 20mo  
 post inquietam noctem consueta febrilis invasio vespertinis horis rediit. Quam emetica  
 abhorret jam pridie propinatum est laxans solum capicandum, id quod bene alvum duxit  
 et aliquot vomitus movit. Die 21mo primo coortam corveni, ea in primis vehemen-  
 tem in occipite dolorem accusavit, brachiorum articulos adhucdum dolor tenuit, pulsus  
 parvus fuit et celerissimus. In pectore collo et brachiis rubra hinc inde pelectica appa-  
 rebant maculis ipsae a pulicem moribus exortis, consimiles. Circa praecordia angustia  
 haerebant, et abdomen multum turgelab flatibus. Tam autem horum aegroti nullo permotio  
 medicamine bilida evomuit, eam etiam atque etiam rovari vellet denum periclitata  
 vnta sae melius consilere, et implacabile adhuc in vomitori deponere odium.  
 Illa aegre obtemperans devoravit tandem emeticum quod multum bilidae saburae exussit,  
 Nox parum attulit somni; Die 22do versus meridiem et serius horrores subinde in-  
 cedebant, quos calor insequeretur capitis dolorem revocans. Nunc corpus pelecticis sa-  
 tebat, et crura stapor quidam tenebat; Die 23tia mihi relatum est, noctem fore  
 cum somno orbam fuisse, dein hoc mane parum cruoris e naribus stillasse. Post meri-  
 diem foeminam contra morem suum loquacem invenit, facies intense rubebat, pulsus parvus erat  
 et celer, caput de novo subito invadebat dolor, et totum corpus aliquoties repetitur quate-  
 natar convulsionibus. Vespere utriusque pedi vesicans emplastrum adnotum est; Nox  
 bona neque prophas insonnis transacta. Die 24to calorem in oculis modicum, pulsum parvum  
 et spacialem, oculi turbidi erant ac paululum inflammati, sermo parvus, capitis dolor exi-  
 quis, et auditus aurium siferru ex parte impeditus. Crures tenax murus obsidebat, et ubi  
 locatus necessitatem faciens. Igitur Synaga ore in fauces injectiones fiebant, quibus multa

1. mihi emipum fuit. Intra alvus dyspate ducebatur. Post solutam alvum meliuspala aegrotata,  
 2. somno tamen per noctem orba. Die XXV<sup>to</sup> remittebant et calor et flatulentia, ac ulcera ran-  
 3. thandibus excitata parum suppurebant. Die XXVI<sup>to</sup> lingua purior, tussis rara sanuissimam  
 4. et acribus profluvium. Orta quoque est lenior quaedam Dysuria, quam cepa in linte oleo  
 5. tope et superdata pubis regioni nullum mitigavit. Cherae fauces laessas nocturnam  
 6. barbant quietem, et crebras vis collectiones exedit. Die 27<sup>mo</sup> calor satis mitis, faciem modesta non  
 7. dum dispausa, mictus difficili, nox infemius, alvus nluvis soluta, faeces liquida, et aliquoties cum tenesmo  
 8. elisa. Haec diei 28<sup>to</sup> horum apparebat symptomata, siquidem aegrotata de ingenti frigore in Ventriculo  
 9. et intestinis querebatur. Post meridiam ipse acribus, superat tope agra solo in ventriculo pulsus  
 10. frigoris. Cataplasmata emollientia superdata abdomini iminebant frigus illud, sed exibat  
 11. sanguinis ad Caput impetum, fluxumque crucis e naribus, quodam omitti debuerunt. Tum  
 12. vero et abdominales spasmus prostrato erant et anxietate praecordiorum supina inducentes.  
 13. Deglutita cum fimo in ventriculo descendebant penide ac in vacuum quoddam Vas dela-  
 14. berentur. Loquela balbuties, pulsus pumendianis horis parvus, et minus celer quam  
 15. vesperi, mictus minus difficilis postea minus impedita; nox una et optimis. Die 29<sup>to</sup>  
 16. et nocte usque motus mictum indolem retinebat. Et die 30<sup>mo</sup> omnia in pejus  
 17. mebant, namque aegrotata balbutie et ingesta moleste deglutire cepit, brachia saepe tremebant.  
 18. faucesque impropterea sibilatione laessata a decorato quasi pipere urebantur. Subinde foemina  
 19. in brevis incidit somnos, ac interdum a frigida aura se afflari existimabat. Post meridiam  
 20. sudor eripit primo exiguo dein vespere jam die laevior. Quenionie de maximi  
 21. frigoris sensu in ventriculo iterum movebantur. Simul flatus in Ventriculo obmurmur-  
 22. rant. Alvus tarda fuit. Haec diei 1<sup>mi</sup> Decembris, ubi de frigore in Ven-  
 23. triculo sic etiam de frigore sensu in sinistro brachio sinistroque pede quaedam erant requi-  
 24. tamen per aut brachium ad tactum frigebant, corpus tepido sudore imorabatur  
 25. artusque crebra fomicatio levisque condursivi motus infestabant. Ipse ego podie in  
 26. collo et circa Claviculas aegrotata albas miliaris papulas compressi. Nunc fortis in  
 27. deglutendo inmutatis somnolenta cura continue in despo jociis, palpebris per somnum  
 28. haurit penitus coeuntibus. Die 2<sup>do</sup> Dec. bonam noctem aque hauris dies impuebatur  
 29. actis assiduo sudore, pedumque alvura bona pure mudebant, nox satis comoda. Die 3<sup>io</sup> ipse  
 30. vidi aegrotam; sudor tepidus et foetens, alvus facilis, sermo minus impeditus. Cum hoc res.  
 31. videri tum etiam hac nocte sensus istius frigoris modestias fecit. Die 4<sup>to</sup> foetidi  
 32. sudoreo abertini profluebant. Vespere ad aegrotam veni, auditus facilius videbatur, pulsus  
 33. sub initio parvus et tardus erat, postea cum parvo celer fiebat. Nocturna quies et  
 34. invidentem huiusmodi aliquoties turbata. Die 5<sup>to</sup> denum vera sensus frigoris causa in-  
 35. conspectum potuit, siquidem hoc mane magna copia glutinosa pituita per iteratos vomitus

1. ejiciebatur. Erat ea foetens, exvrose flava, oclativa inflat tremula, et frigida ad tactum.  
 2. Nunc praecordis multum levaminis acci dil, neq, inquam internum redit abdomenis frigus. Die  
 3. 6<sup>to</sup> sudor modicus tussis mitior, sermo parvus appetitus exiguus, peccati p fere nulla. Die 7<sup>mo</sup>  
 4. tussis tantum non desit, vultus ita auctis et aegrotata per dimidiam horam extra lectum esse  
 5. possel: nox placida. Die 8<sup>vo</sup> ipse vidi aegrotam, pulsus fuit moderatus, sudor tepidus tussis  
 6. rara, miliaris pustula evadit. Febri modicas remissiones prostrans, et in ipsa sua exacerbatio-  
 7. ne mites fauces dolere et ingapa diffidit per guttam deprecant. Decoctum Salviae per  
 8. Lyringum in fauces in pie jubebam, et febris quoque miltiorum indolem aliquid vini multa aqua  
 9. diluti permiseram. Cum alvus impedita esset Clystra ex floribus Chamomilla vulgaris in a-  
 10. qua cortis additis sale comuni et melle adhibendum erat. Die 11<sup>to</sup> nox ob frequentes rictus et foeten-  
 11. tem oris habihum laxans remedium porrigebatur, quoniam vero medicamento effectus jupso foudir-  
 12. erat, alvus dyspate ducebatur. Die 12<sup>mo</sup> soluta satis alve calor deservit. Infusus  
 13. per dei graham tam anxietis alia morbo, vultus inter multum somnum, et maxiam  
 14. ad venas epulas cupiditatem, post saepe huiusmodi letus denum ad valetudinem factis fuit  
 15. recurfus. Decoctum Chinatum cum Rheo et salibus basin curationis constituit.

§ 31.

Quum itaque binia morbi genera, quorum non nisi extremos  
 caracteres delineandis mihi sumsi, fugari oculo pervicaciter, quod  
 essentiam discrepare invenimus. Summa se esse causam effi-  
 cientium summa primordiorum, decursus, symptomatum, exi-  
 turque diognitas, summum obtinet in methodo medendi dismen-  
 tua enim adversus primum efficacissimum praestat antidoton Venae sectio  
 Vitis <sup>vino</sup> nocentissimi vices gerit in secundo; qui Phlogosi summo gradu exa-  
 curescit Vitoli spiritus et cortex peruvianus, adversus Pitredinem prodigia  
 edunt.

Sed tantum abest ut morbus alter alteri adversetur, ut potius in  
 penitiam generis humani amittissime componantur, ex quo damno conubio



tertium propositi morbi Menstrum, Febrem biliosam  
inflammatoriam appellant.

§ 32.

§ Febri biliosa inflammatoria, cuius dicitur sedes pectoris potissimum habeat. Pleuritidis biliosae nomen vulgo quere consuevit. Medium quoddam tenet inter binos antecedentes, ita ut in inflammatorium principium putidum cohibeat, putidum contra inflammationem infuso al. Praeterea cum tempora, temperataeque sequitur. Quo propius ab hyeme distat, eo laetius Pleurogosis proceat, quo propius aequinoctio accedit, eo latius Putredo dominium protendit, ut sub medio Cane in veram putredinem deceneret, ut sub rigidissima frigore hyemum putredinem genium plane exuat, et cum Caliditate Ardentis simpliciter iradat. Id quidem iam Divinus annuit Seneca quae pronuntiasset, et stivos morbos hyemem precedentem solvere hyemales astatem succedentem transmutare. (1) Idem mihi fusissima experientia Archiatri D. Confruch quo tanta est, ut universum genium morbi regantis completatur, et pro mensura Epidemia regantis accipi possit, abunde testatur.

(1) Vid. Hipp. de morbis popular. Lib. III. Aeg. XVI.

§ 33.

Tertium quidem Febrium Inflammationis biliosae dicitur, et dicitur, ut vix nec nisi sub humidis Fovis ac inter rusticam gentem, cui pro omni mortalium genere finioris Organismi, ac illius sanitatis prerogativa incassa esse videtur. Simpliciter ardentis vesperum se sibi offerat, ut Veteres ipsi Hippocrates, et Aretaeus, Alexander et Aretaeus nuncup. Pleuritides biliosas nobis tradiderunt, ac symptomata gastrica ad Effluvia Inflammationis censuerunt, ut ne ullam ipsius executionem in urbe Autoardias offendisse, et edidit toties deprecatus in Predicationibus suis publicis sepe numero febri coactus fuerit. Cholicis quidem atque Luxuria quae Ulceres populosos iam dudum suo subiecto impendit, et iam iam in ipsa urbe, pestilentialis instar contagium proferpere incipiunt, fracto robore primarum viarum, ad Prilosophos morbos in corpora laebefactata invitant, quo efficitur ut quaecumque morbi biliosum quid induant, et ipsa Inflammatio simplicissima in putredinem Systema luxuriat.

(+) Hippoc. de morbis. L. I. cap. XI, XII. et suis ianuarij.  
Aretaeus de caus. et sign. T. aut. L. I. de Pleuritide.  
Alexander Trak. L. VI. C. I. de Pleuritide  
Caelius Aretaeus. L. II. C. XIII. de possessio pleuritica.

§ 34.  
 Est quidem Pleuritis biliosa Inflammatoria. Febis ardens con-  
 tinua, quae praesens ethiore succedente. Astu confimili inra-  
 dit cum praecordiorum anoxia, caupa, vomituritionibus,  
 lingua flavopetiolosa, sitis, tussi, respirazione difficili, do-  
 lor lateris punctivus, inflato ventre, alvi fluxu, pul-  
 su duro, citatoque, capitis et membrorum dolore et alij;  
 ai intra quatuordecim dies ad statum pertingit. Prae-  
 cumerat Lassitudo spontanea phlegmoso gravata, do-  
 lor vagi per caput, pectus, abdomen, et membra, appetitus  
 defectus, oris amarities, urina biliosa, faeces liquida,  
 flatulentia. Causae antecedentes consistunt in combinatione  
 singulari Bilis acris et superflua cum Plethora vasa-  
 rum consistunt, quae Cholericum est tempering. Occasio-  
 nales a Plethoris vasa. Sex res non naturaliter expedien-  
 te commissis repetenda. Quam possit, an morbus biliosus  
 Inflammationem demum tanquam Symptoma adsipiat, aut  
 potius Inflammatorius Bilem ex coactis tandem carieat.  
 Anon sententia complura favere videntur. Jores sili-  
 cet observatio, Bilem turgida Symptomata aqmen ducere  
 in quae Inflammatorie demum incurant. Eadem docet ga-

Antea Symptomata, jam dudum suppressa Phlogosi, suppressa,  
 ut Inflammatio non nisi Intercaleare Symptomata videatur.  
 Quidquid sit, ad Pleuriticam inflammationem biliosam  
 haec tria potissimum concurrunt. I<sup>mo</sup> Bilis commotio. II<sup>do</sup>  
 Plethora. III<sup>tio</sup> Sanguis phlogisticus. Quum enim  
 aere Bilis irritamentum ad sanguinem delatum vasa san-  
 guine turgida ultra modum exagilet, sanguis vero spissus  
 jam per se ad Stases proclivis visciditate adhuc obim-  
 mistam Bilem mucosam contrahit, non potest non ipsi  
 exagitate in ultimis arteriis impedimentum obesse,  
 quod eadem lege, qua Inflammationes simplices prodeunt,  
 et biliosas causam probet (u)

(u) Egregie id Lous sua loquendi ratione: Pleuritis oritur,  
 quum cumulate et valide potiones admodum occupaverint, a vino enim periculis bo-  
 num corpus, ac humectatur: potissimum vero bilis et pituita periculis ac humectatur.  
 quum igitur his commotis ac humectatis tenentur sine sobriam rigore corrigi contin-  
 git, quippe quod later corporis praecipue natura carne nudum sit, neque sit quic-  
 quem intus quod ipsi sentitur sed rariam sit, maxime rigorem sentit. Quumque  
 rigerit tum caro que est in latere tum venulae contrahuntur et convelluntur,  
 et quantum in ipsa carne aut in eius venulis bilis inest ac pituita id magna ex  
 parte, aut totum intro ad caliditatem propulsam carne extra condensata secretum  
 et ad later impingitur, doloremque vehementer excitat et periculis, propterea  
 calorem ad se ex proximis venis et carnibus pituitam & bilem trahit. Hipp. de  
 morbis Lib. 1. C. 11.

§ 35.  
 Menstrua biliosa inflammatoria decursus ad hanc quibus  
 constat principia compositis observatur. Falluntur, qui regula  
 rem inflammatorum Rhythmum in morbo expectant quem Gaspri-  
 ce tota confidunt, siquidem hic non solum Crises seruari so-  
 ventur quales admirabamur in simplicibus phlogosi, et hinc ple-  
 nunque fluxa, una hinc mucosa impurata immatura  
 sudores. Tussis noctu proferitur exomias Sputa exserat  
 cuncta principia, biliosa mucosa, qua successu temporis pau-  
 lenta evadunt, pessimo prognosio dum spectant. Insensibilis vag-  
 hinc per Corpus vacatur ut membra distendantur et mens  
 commovetur. Pulsus exacerbationibus adstrictis contractis  
 et duris, plenas nunquam, interdum graciles;  
 Interim Angustia praecordiorum ac pectoris magis urget, hinc  
 jactari, perirrigia, somnus delirio turbulenti infamii, Caput  
 tussis ac Vanituum insulibz dolorose concussum, noctis gra-  
 vissima. Generatim vero notandum, omnes Febres que  
 biliosum quid in consortio habent luculentiores exhibere re-  
 missiones, ac Ardeutes simpliciores que cunctanter ferre in-  
 ferantur.

§ 36

Mors ad Naturam provoluta aut mors incidit aut Crises  
 succedunt. Mors quidem insequitur, qui evadit dolore  
 discernente. Spiratio gravior fiat, et quietior, et inus pulso

Strepit, et membra rident, et pulsus minimus aperit, et facies Hip-  
 pocratica conspiciendam se prebeat. Si vero remittentibus spas-  
 mus atque dolore, mente sibi constante, alvus cocta dejuvat lenia  
 sedulimentum quoddam praecipites, sudores critici emanant, hinc sputa  
 cocta succedunt, hinc tussis facilius duatur. Venter molestat, Pra-  
 cordia laxantur, pulsus liberius fluctuet, Somnus reficiat, facies  
 clarapat, uno verbo si iam supra memoratorum signorum salub-  
 ritium unum alterum appareat, in rado rem esse prognosiemus.  
 Nunquam Critica ad cutem efflorescunt nunquam Spontaneis  
 natura abscissis sese exonerat. Sed nunquam in Organa  
 nobiliora labes decumbit, hec tamen febrem adfiscit accersit.  
 Interdum Chetastases ad Nervos contingunt, longo Symmate  
 motenaliu Suppuratione demum ex lauranda.

§ 37

Iam fugitivus morbi aspectus sufficiens nos edocet  
 Duplicem morbum Duplicibus armis esse debellandum, metho-  
 do scilicet antiphlogistica cum Purgante et antispas-  
 tica combinata. Mors Sanovis missio, Emetica,  
 Cathartica, refrigerantia et resolventia, et revulsoria.  
 Cavendum vero ne violentiores Vomitus Haemoptoeu tra-  
 hant, cum pulmo adeo magna vi sanovis obsessus sit, nec  
 nisi Tyrannus hominum sine urgente causa per Vomitus hujusmodi  
 Causam refert flavam biliosam  
 (u) Sanguis, sub hoc morbo missus, Causam refert flavam biliosam  
 quin interdum viridiusculam, quam ipse observavi. Cuius dissolutio.

discernat. Audientij certe est medici cavere se accidisse in-  
deata quem ferere non poterat. Vesicantia dicitur in alijs  
precedentibus morbis indicatissima fuerit, quidni in hoc, qui  
ex istis confluit? Sane ex Praeceptoris mei testimonio  
mira et in hoc morbo praesertim. Dieta ebrietas  
Carne et vino, vegetabilibus acquiescat.

§ 38.

Polo praeterea Inflammationes putidas gangrenosas aut  
epidemice grassantes, aut contagiose insidiantes, raro spo-  
radice invadentes, jam sub Membranis, jam Angina,  
Hepatitis, (x) Gastritis, Speie laeviter, pessimi  
moris, acutissimi, decursus, quarum larga messis est  
in Annalibus Observatorum. Ipsa ut plurimum  
Diva Pestis siquidem Pestis fides est Sydenha-  
mo (x) Larum, casui annumeranda, qua etiam de  
caussa in tot devia duxit Xenobracium aliosque  
qui funesto errore Venesectioe aggressi sunt. Quin  
Vandae, Chorbili, Febris Scarlatina, urticata,  
purpura rubra, Petechiae etc, nil certe aliud sunt,

2) (x) Sydenh. De Peste Londinensi.

1) (x) Brendel. De Membranis.

quam Febres inflammatoriae miasmaticae, aut inflammatoriae putidae.  
Locuerunt enim Cadaverum inspectiones, non solum Cutem, sed totum  
tractum intestinum, Hepar, Lien, Omentum, Mesenterium,  
quoniam Pulmones, pericardium, et Musculorum Interstitia  
maculas gangrenosas concepisse, ut ex innumeris inflamma-  
tionibus Inflammatione febris acuta fuerit, quae vero ob-  
tenu inflammatae sanovis computationem cito in gangrenam  
abscesserat. Et ipsum fatale inflammationis cum putredine  
convulsum malignitatem Larum febrium praecipue constituit,  
Dum Indicationes quasi collidunt, et quo vni malo  
insurgendo conducere, in pejus alterum vertant.  
Quid quae artem Saluberrime in Chorbis relinquitur  
in quibus non agendo negligit, agendo depravat?

Handwritten text in a cursive script, likely a letter or a page from a manuscript. The text is written in a dark ink and is arranged in several paragraphs. The handwriting is somewhat faded and difficult to decipher, but it appears to be a formal or semi-formal communication. The text is written on aged, slightly yellowed paper.

Blank page with faint horizontal lines, suggesting it was part of a lined notebook or a page from a manuscript. The lines are evenly spaced and run across the width of the page. There is no text or other markings on this page.

